

folgt notwendig gemacht: Siemens & Halske A.-G. RM. 8 450 000 Gelsenkirchen-Vorz.-Akt., Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. RM. 4 550 000 Gelsenkirchen-Vorz.-Akt., Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. RM. 6 500 000 Siemens & Halske Vorz.-Akt. u. RM. 3 500 000 Schuckert & Co. Vorz.-Akt. Über eine weitere zeitgemäße Anpassung des Interessengemeinschaftsvertrags an die veränderten Verhältnisse wird noch verhandelt.

Kapital: (Erhöh. auf RM. 111 500 000 beschlossen). RM. 107 090 000 in 143 700 St.-Akt. zu RM. 700 u. 130 000 Vorz.-Akt. zu RM. 50. Nach dem G.-V.-B. v. 18./5. 1920 können die Inh.-Akt. Nr. 1 bis 9500 auf Verlangen in Nam.-Aktien umgewandelt werden, welche bei verschied. Abstimmungen an Stelle des einfachen Stimmrechts ein 30faches Stimmrecht ausüben können. Die Vorz.-Akt. sind seinerzeit an die übrigen der Interessengemeinschaft „Siemens-Rheinelbe-Schuckert-Union“ angehörenden Firmen wie vorerwähnt begeben worden. Sie sind mit 6% Vorz.-Div. (Max.) u. Nachzahlanspruch ausgestattet, haben aber nur einfaches Stimmrecht. Im Falle der Liquid. sind die Vorz.-Akt. vor den St.-Akt. mit 115% vom Nennwert der Einzahl. rückzahlbar. Die Ges. hat das Recht, die Vorz.-Akt. jederzeit ganz oder teilweise nach mind. 3monat. Kündig. auf den Schluss eines Kalendervierteljahres zu 115% einzuziehen. — **Vorkriegskapital:** M. 63 000 000.

Urspr. A.-K. M. 35 000 000, erhöht bis 1908 auf M. 63 000 000, dann erhöht 1920 auf M. 260 000 000 in 130 000 St.-Akt. u. 130 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./2. 1925 von M. 260 000 000 auf RM. 97 500 000 (St.-Akt. 10:7 u. Vorz.-Akt. 20:1) in 130 000 St.-Akt. zu RM. 700 u. 130 000 Vorz.-Akt. zu RM. 50. — Die G.-V. v. 26./1. 1929 beschloss Erhöh. des A.-K. um RM. 14 000 000 in St.-Akt. Die Erhöh. wird zunächst um RM. 5 000 100 durchgeführt, die zum Austausch von nom. RM. 7 500 000 Akt. der Elektrischen Licht- u. Kraftanlagen A.-G. in Berlin dienen. Der Beschluss ist hinfällig, wenn die Erhöh. nicht bis zum 31./3. 1931 durchgeführt ist. Lt. Bek. vom März 1929 war die Erhöh. in Höhe von RM. 5 000 100 auf RM. 102 500 100 u. lt. Bek. v. Aug. 1929 um weitere RM. 4 589 900 auf RM. 107 090 000 durchgeführt.

Mark-Anleihen: Zwecks Barablös. wurden die Anleihen von 1898, 1900, 1912, 1919 u. 1920 zum 15./2. 1927 gekündigt. Ablös.beträge der Stücke ohne Altbesitzrechte der Anleihen von 1898, 1900 u. 1912 RM. 274.02 für nom. M. 2000, RM. 137.01 für nom. M. 1000 bzw. RM. 68.50 für nom. M. 500, der Anleihe von 1919 RM. 45.49 für nom. M. 1000 u. der Anleihe von 1920 RM. 9.20 (einschl. Zs. für 1925 u. 1926) für nom. M. 1000. Ablösungs.beträge der Stücke mit Altbesitzrechten der Anl. v. 1898, 1900 u. 1912 = RM. 424.02 für M. 2000, RM. 212.01 für M. 1000, RM. 106 für M. 500; der Anleihe v. 1919 = RM. 70.39 für M. 1000. Die Anleihen sind bis auf einen geringen Rest zurückgezahlt, der von den Besitzern noch nicht abgehoben ist.

Dollaranleihe von 1925: § 5 000 000 in 7% Schuldverschreibungen. An der Anleihe ist die Siemens-Schuckert A.-G. zur Hälfte beteiligt. Stücke zu § 500 u. 1000. 1./1. u. 1./7. Tilg.: Das Kap. ist fällig am 1./1. 1935; die Tilg. erfolgt durch halbjährl. Auslos. mit § 132 000 zu 102%; die Ges. haben das Recht, die Anleihe ganz an jedem Zinstermin zurückzuzahlen u. zwar am 1./7. 1925 zu 104%; von da ab vermindert sich der Rückzahl.-Kurs um jährl. 1/2% bis 1./7. 1929 u. bleibt alsdann bis zur Fälligkeit 102%. — Zahlstellen: New York: Dillon, Read & Co.; Amsterdam: Mendelssohn & Co., Pierson & Co. Zahlung von Kap. u. Zs. frei von allen gegenwärt. u. zukünft. deutschen Steuern u. Abgaben. — Treuhänder: Central Union Trust Co. of New York, New York u. Deutsche Kreditsicherung A.-G. in Berlin. Von der Anleihe wurden in Amerika von Dillon, Read & Co., Marshall Field, Glove, Ward & Co., New York, Union Trust Co., Cleveland u. Central Trust of Illinois, Chicago § 4 250 000 am 27./1. 1925 zu 96.50% u. in Holland von Mendelssohn & Co., Pierson & Co., weitere § 750 000 am 17./2. 1925 zu 96.50% aufgelegt. — Kurs in New York Ende 1926—1929: 101.75, 103, 102.25, 102.25%. — In Amsterdam Ende 1926—1929: 102¹¹/₁₆, 103, 104, 102.50%.

Dollaranleihe von 1926: § 29 000 000 in 6 1/2% Teilschuldverschreib. An der Anleihe ist die Siemens-Schuckert A.-G. zur Hälfte beteiligt. Stücke zu § 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Der Zinssatz erhöht sich für die ersten 10 Jahre um einen Zusatzzins von 1/3% für jedes Prozent, um das die Durchschnittsdiv. der Siemens & Halske A.-G. u. der Siemens-Schuckertwerke den Betrag von 7% überschreitet. Auf die Obligationen sind zunächst nur 50% des vom Gläubiger zu zahlenden Betrages eingezahlt; die restlichen 50% können von den Ges. jederzeit, jedoch spät. nach 3 Jahren eingefordert werden (1929 erfolgt). Vom 1./9. 1927 sind die Inhaber der Zertifikate berechtigt, die restl. 50% auf einmal zu bezahlen. — Tilg.: Das Kap. ist fällig am 1./9. 1951. Die Tilg. erfolgt vom 1./3. 1927 ab mit halbjährl. 1 1/2% zu höchstens 100% zuzügl. aufgelauf. Zinsen; überschüssende Salden fließen halbjährl. an die Ges. zurück. Die Ges. haben das Recht, die Anleihe ganz an jedem Zinstermin mit 30tägiger Frist zurückzuzahlen und zwar vor dem 1./9. 1936 einschliesslich zu 110% zuzügl. aufgelaufener Zinsen, nach dem 1./9. 1936 zu 102% zuzügl. aufgelaufener Zinsen. Die Warrants (Gutscheine) der gekündigten Stücke müssen mitgeliefert werden; der Inhaber erhält nach Kündig. der Stücke noch den am folgenden 1. Mai zur Verteil. gelangenden Bonus ausgezahlt. — Zahlstellen: New York: Dillon, Read & Co.; London: J. Henry Schroder & Co.; Amsterdam: Mendelssohn & Co., Nederlandsche Handel-Maatschappij. Zahlung von Kap. u. Zs. frei von allen gegenwärt. u. zukünft. deutschen Steuern u. Abgaben. — Jede Oblig. trägt Warrants (Gutscheine) für die veränderliche Extrarente. Auf Grund dieser hat der Inhaber bis 1936 zum 1. Mai eines jeden Jahres Anspruch